



Christoffel RÖTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910

DAVOS

HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

www.christoffel-spirits.store

Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

- Swiss Spirits
- Exkl. Single Malts
- Tastings

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare





NEU

Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grünsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch




Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Kurator Peter Flury und Denise Schmid vor einer der informativen Schautafeln im Medizinhistorischen Museum.

wb. Im Davoser Medizinhistorischen Museum hat die Vernissage zur neuen Ausstellung «Frauen im Fokus der Davoser Medizingeschichte» stattgefunden. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Sanatorien aus einem neuen Blickwinkel und zeigt, wie Männer UND Frauen Davos zu einem ganz besonderen Ort machten.

S. 16/17

pizzadatonich
081 284 80 80



Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos




Geräteservice?

Tel. 081 322 28 88 Tardisstrasse Zizers clement-elektro.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse



Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
· Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturofloor



RÜCKENZENTRUM THERGOfit
SITZEN · LIEGEN · STEHEN · GEHEN
Haus Lattmann - Am Platz 10
7310 Bad Ragaz
081 300 40 40 | www.thergofit.ch



Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



Eine Vielfalt an Stimmungswelten

Trüber Ausblick auf 2025: Krankenkassenprämien belasten

topclean
davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Wir gratulieren
allen

Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.01.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
«Steinböcke tun alles mit
Absicht und Autorität und
packen jedes Ziel mit
Entschlossenheit an.»

Ihre Gipfel Zytig

caffè
Don George

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

C. Noch nie hatten mehr Leute Schwierigkeiten, ihre Krankenkassenprämien zu bezahlen, als 2024: Jede 3. Person ist davon betroffen. Das zeigt eine repräsentative Befragung von Comparis. «Obwohl sich die finanzielle Situation für die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer nicht grundsätzlich verschlechtert hat, drücken Einzelposten wie die Krankenkassenprämien massiv aufs Portemonnaie», sagt Comparis-Consumer-Finance-Experte Michael Kuhn.

Finanziell gesehen wird 2025 schlechter als 2024, sagen 27 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Online-Vergleichsdienstes comparis.ch. Personen mit einem Einkommen bis 4000 Franken (37 Prozent) und zwischen 4000 und 8000 Franken (31 Prozent) sind dabei deutlich pessimistischer als solche mit höherem Einkommen (18 Prozent). **22 Prozent aller Befragten rechnen hingegen mit einer viel oder eher besseren finanziellen Situation 2025.** Am meisten Optimisten gibt es mit 29 Prozent bei Haushalten mit einem Monatseinkommen über 8000 Franken.

«Die Höhe des Einkommens spiegelt sich zu einem guten Teil in der Stimmung», sagt Michael Kuhn, Consumer-Finance-Experte bei Comparis. «Die Inflation der letzten Jahre hat Menschen mit niedrigen Einkommen überdurchschnittlich getroffen, da sie einen grösseren Anteil ihres

Budgets für lebensnotwendige Güter, wie Lebensmittel und Miete, ausgeben. Entsprechend kleiner wurde ihre Kaufkraft. Gut Verdienende Haushalte mussten weniger Abstriche machen und können deutlich mehr Geld in Wertanlagen stecken – was zusätzliche Einnahmen bringt und für positive Stimmung sorgt», erklärt Kuhn weiter.

Diese Einkommensschere zeigt sich auch bei den Krankenkassenprämien: 36 Prozent der Befragten geben an, dass sie immer oder ab und zu Schwierigkeiten haben, die Prämien zu zahlen – ein Rekordwert. **17 Prozent sagen, dass sie immer wieder Schwierigkeiten haben, das Geld für die Prämien aufzutreiben.** 2023 waren es 13 Prozent, 2019 nur knapp 11 Prozent. Mit 49 Prozent haben Haushalte mit tiefem Einkommen und mit 43 Prozent auch mittlere Einkommen zwischen 4000 und 8000 Franken immer oder ab und zu Schwierigkeiten, die Prämien bezahlen zu können. Bei den Gut Verdienenden beträgt der Anteil 19 Prozent.

75 Prozent derer, die eine Verschlechterung ihrer finanziellen Situation 2025 erwarten, nennen die erhöhten Prämien als Hauptgrund. Damit sind die Krankenkassenprämien wie schon letzten Dezember mit weitem Abstand die Hauptsorge, gefolgt von steigenden Mieten oder Hypozinsbelastungen mit 33 Prozent und dem eigenen oder dem Jobverlust der Partnerin oder des Partners mit 13 Prozent.

Kuhn: «Obwohl sich die finanzielle Situation für die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer nicht grundsätzlich verschlechtert hat, drücken Einzelposten wie die Krankenkassenprämien massiv aufs Portemonnaie.»

Wenn Schweizerinnen und Schweizer zu wenig Geld zur Verfügung haben, wird gespart: **71 Prozent verzichten auf unnötige Ausgaben und Spontankäufe, Frauen mit 78 Prozent noch häufiger als Männer (65 Prozent).** Rabatte nutzen 60 Prozent der Befragten, und über die Hälfte vergleicht Preise verschiedener Anbieter. Bei notwendigen Einsparungen verzichten 62 Prozent der Befragten am ehesten auf neue Technik und Elektronikprodukte. Frauen sind hier mit 71 Prozent verzichtsbereiter als Männer.

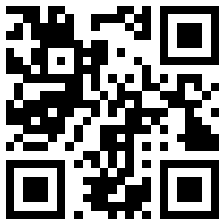
Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 · CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza
in town

Willkommen bei
Antonio Legrottagli
und Team

täglich geöffnet

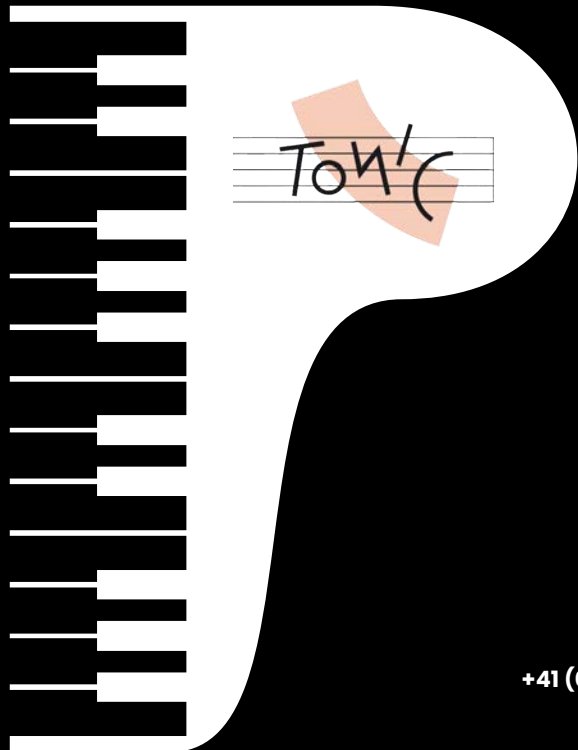



GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch

Für Ihr Firmenessen bieten wir gerne einen Shuttle-Service an, der Sie sicher hin- und zurück nach Hause bringt
Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte





LIVE GIULIA GREGORIG

26.12.-31.12.2024
AB 21:00 UHR

Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 41 41, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch



★★★★
HOTEL EUROPE
DAVOS



Wir sind OFFEN!!! TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr

FONDUESTÜBLI AB 29. NOVEMBER OFFEN

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch



Wintersaison Panorama Restaurant Güggelstein Pany
14. Dezember - 16. März
Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr
Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team
www.gueggelstein.ch

Täglich:
Suppen
Tagesmenüs
Snacks
Salate
Kuchen
Desserts
Heisse Getränke
und vieles mehr



**Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse**

Auch im Neuen Jahr: 100 Prozent für die Schweiz!

Seit fast einem Jahr darf ich Präsident der grössten und wichtigsten Partei der Schweiz sein.

Wir setzen uns bedingungslos für unsere Heimat ein. Damit wir weiterhin in einer freien und sicheren Schweiz leben dürfen.

Ich sage allen «Danke», die sich für die SVP engagieren. Allen, die sich in den Parlamenten und Parteigremien einsetzen oder Unterschriften sammeln, Plakate aufstellen oder einen Saal für einen Anlass schmücken. Wir sind Volkspartei – und ich bin stolz darauf!

Wir dürfen auf ein erfolgreiches 2024 zurückblicken. In sechs kantonalen Wahlen haben wir teilweise markant zugelegt. In Schaffhausen, St. Gallen und Schwyz holten wir so viele Wählerstimmen und Sitze wie noch nie.

Auch die Wahlen im Aargau waren ein Grosse Erfolg. Was mich besonders gefreut hat: Mit Martina Bircher wurde eine profilierte SVP-Politikerin in den Regierungsrat gewählt. Sie vertritt klare Positionen in der Sozial- und Asylpolitik.

Warum legt die SVP zu? Es zeigt sich, dass das Asylchaos und die überbordende Zuwanderung die Bevölkerung stark beschäftigen. Die Menschen schenken uns das Vertrauen, weil wir diese Themen gradlinig und konsequent anpacken und Lösungen präsentieren. Und zwar seit Jahren.

Dazu gehört auch die Grenzschutz-Initiative: Wir müssen den Asylmissbrauch stoppen. Es kann nicht sein, dass aus der ganzen Welt Asylmigranten mit Hilfe von kriminellen Schlepperbanden in die Schweiz kommen.

Wer noch keinen guten Vorsatz fürs Neue Jahr hat: Sammeln Sie nochmals drei Unterschriften. Dann können wir die Grenzschutz-Initiative möglichst bald einreichen.

Auch im neuen Jahr setzen wir uns mit aller Kraft für unsere Heimat, unsere wunderbare Schweiz ein. Das ist dringend nötig, denn bereits am 9. Februar stimmen wir über die brandgefährliche, extreme Umweltverantwortungs-Initiative der jungen Grünen ab. Tatsächlich handelt es sich dabei um eine Verarmungs-Initiative, denn sie würde Arbeitsplätze und Wohlstand zerstören und die Schweiz in eine Öko-Diktatur verwandeln. In eine ähnliche Richtung geht die Initiative der Juso zur Erbschaftssteuer – auch sie gefährdet den Wohlstand unseres Landes. Diese extremen Initiativen müssen wir entschieden bekämpfen – ich zähle auf Sie!

Und jetzt kommen wir zum wichtigsten Thema. Kurz vor Weihnachten hat uns der Bundesrat ein vergiftetes Weihnachtspaket untergejubelt: Die Schweiz soll mit der Krisen-EU einen Unterwerfungsvertrag unterzeichnen. Wir sollen automatisch EU-Recht und EU-Bürokratie übernehmen. Das letzte Wort sollen EU-Richter haben und nicht mehr wir Schweizerinnen und Schweizer. Und dafür sollen wir noch jedes Jahr hunderte Millionen Franken nach Brüssel schicken.

Nicht mit uns! Wir haben einen klaren Auftrag für das kommende Jahr: Wer eine erfolgreiche und unabhängige und freie Schweiz will, sagt Nein zum EU-Unterwerfungsvertrag!

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Rutsch und ein glückliches 2025!

Marcel Dettling, Nationalrat, Oberiberg

EU-Zahlung von 350 Mio. Franken: Schweizer Volk will davon nichts wissen

Die Schweiz soll der EU neu 350 Millionen Franken zahlen, damit sie mit ihr Handel treiben darf. Der Bundesrat verkauft das als Erfolg.

Das Volk sieht es anders, jedenfalls das lesende Volk, das das

grösste Schweizer Online-Medium «20 Minuten» konsumiert.

Der beliebteste Leserkommentar lautete: «Von wegen Rosinenpicken. Bleiben wir doch mal bei den Fakten. Ein Marktzugang ist für beide Seiten ein Gewinn, ebenso einheitliche Zulassungen und Bestimmungen für die Handelswaren.» Die Schweiz importiere mehr Güter aus der EU als umgekehrt. «So gesehen gibt es wirklich keinen Grund für Zahlungen.»

Der Rest – Schengen/Dublin, Personenfreizügigkeit, Souveränitätsverlust – sei für die Schweiz eher ein Nachteil. Hinzu kämen noch die Defizite der EU, Korruption, Lobbyismus sowie eklatante Demokratiedefizite. Weniger EU wäre also vielleicht besser für die Schweiz, so das Fazit.

Dieser Kommentar erhielt überwältigende Zustimmungsraten. Von 2841 Leserkommentaren meinten 2514 «genau», 199 «love it», 42 «smart», nur vier meinten «unnötig», nur 72 «Quatsch», nur zehn «so nicht».

Mit anderen Worten: Rund 97 Prozent der Kommentare lehnen die 350-Millionen-Zahlung ab und sehen eine engere EU-Anbindung kritisch.

Philipp Gut, Zürich

Brüssel diktiert, Bundesbern kapituliert und das Schweizervolk soll schweigen und zahlen

Angeichts des von Bundespräsidentin Viola Amherd öffentlich zelebrierten Kniefalls vor der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, haben sich viele Bürger gefragt, ob damit der Unterwerfungsvertrag besiegelt ist.

Das ist definitiv nicht der Fall: Nach dem Einknicken der Bundesratsmehrheit geht es nun darum, das Monstervertragswerk auszuformulieren, zu ratifizieren und in die Amtssprachen zu übersetzen. Erst dann erlässt der Bundesrat seine Botschaft und das Parlament berät das Dokument in den eidgenössischen Räten. Dazu gehört auch das Erstellen eines Fahrplans. Dabei hat sich der Bundesrat eines Taschenspielertricks bedient, indem er die Paketlösung in 4 Bundesbeschlüsse aufgeteilt hat, um uns gegebenenfalls zu zwingen, für 4 einzelne Referenden Unterschriften zu sammeln. Für Pro Schweiz ist jedoch klar: Sämtliche Referenden sind von erheblicher Tragweite und gehören zwingend dem obligatorischen Referendum unterstellt!

Eine kurze Analyse der soeben veröffentlichten Dokumente zeigt unmissverständlich auf, dass mit der Unterzeichnung des Unterwerfungsvertrages unsere direkt-demokratischen Grundrechte ausgehebelt würden, dass die Schweiz die Zuwanderung nicht eigenständig kontrollieren könnte und dass Zahlungen in Milliardenhöhe fällig wären. Das dürfen wir keinesfalls akzeptieren.

Jedes Mitglied soll mindestens 1 bis 2 neue Mitglieder bringen! Dann geht es darum, je nach Szenario vorbereitet zu sein, um in Rekordzeit Unterschriften zu sammeln. Wir müssen deshalb unsere Stützpunkte über das ganze Land aktivieren, damit wir bereit sind, rasch zu agieren, wenn die Zeit kommt.

In diesem Jahr beginnt auch der Kampf für die Neutralitätsinitiative. Viele Mütter haben berechtigte Angst, dass ihre Söhne dereinst an der Seite von NATO-Truppen in kriegsähnliche Auseinandersetzungen hineingezogen werden. Dies gilt es unter allen Umständen zu verhindern.

Auf unsere freie, souveräne und neutrale Schweiz! In diesem Sinn wünsche ich Ihnen alles Gute im neuen Jahr.

Stephan Rietiker, Präsident Pro Schweiz



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG

Talstrasse 35
7270 Davos Platz

///

T 081 415 38 00 info@ewd.ch

F 081 415 38 01 www.ewd.ch



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch



A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



TAMARA-R
swiss manufacture



Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart

emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**










Weihnachtsapéro mit Sandro Aeschlimann bei Kaufmann Weine, Davos Dorf

S. In diesem Jahr brachten die Festtage das Wochenprogramm gehörig durcheinander. Weihnachten und Silvester/Neujahr lagen mitten in der Woche, aber der erstmalige Weihnachtsapéro von Kaufmann Weine in Davos Dorf war am Sonntag Morgen. Mit dabei auch der Torhüter des HCD, Sandro Aeschlimann, der fleissig Autogramme verteilte, bevor er sich für den Spengler Cup vorbereitete. Und das Team von Geschäftsführer Marco Goerg stellte dem Publikum die Produkte der Vinoteca vor. Die vergorenen Säfte fanden Anklang.



Stäffäli-Apéro in St. Antönien

S. Am diesjährigen Stäffäli-Apéro beim Laubänähüs in St. Antönien gab es nicht nur einen kräftigen Glühwein des Ski-Clubs, sondern wie gewohnt hinter dem Mond links auch viele Eigenprodukte der Bevölkerung, wie zum Beispiel frische Züpfen oder der Bienenhonig von Christian Luck aus Ascharina. Auch ein Stück lebendige Dorfkultur.





7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung

BERG CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.bergchic.ch

GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS

DEZ	DI 31	DJ Happyness SILVESTERPARTY	ab 22:30 Uhr
JAN	SA 4	Blues & Rock MARC AMACHER	SA 18
	SA 11	Indie Rock / Grunge-Pop NESTA AND THE BLONDES	SA 25
FEB	SA 1	Rock'n Roll / Greatest Hits THE RHYTHM TRAVELLERS	SA 15
	SA 8	Indie Rock / Beach Vibes SINCE11	SA 22
MRZ	SA 1	Funk / Soul JJ'S HAUSBAND	SA 22
	SA 8	Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS	SA 29
	SA 15	Melodic Electro LYOSUN	
APR	SA 5	Ska-Punk PATSKATS	

Eintritt
frei!

★ SPECIAL NIGHT

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

Klosters

***** KLOSTERS
PIZ BUIN

Turmstübli – Bar & Lounge

Täglich

Internationale Cocktails,
leckere Drinks
und viel Spass
Kleine Gerichte
und Snacks



Der Treffpunkt in Davos; zum Apéro bis late Night

****Turmhotel
VICTORIA
Davos

****Turmhotel Victoria, CH – 7260 Davos Dorf
Tel. 081 417 53 00, hotel@victoria-davos.ch, www.victoria-davos.ch

WOLF

BUCHEN AG

- Zuverlässig
- Kompetent
- Speditiv

Wolf Buchen AG Vajebstr. 3, 7223 Buchen
Tel. 079 704 36 65 • info@wolfbuchen.ch

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Felix Frank
2. Januar



Joos Keurentjes
2. Januar



Davyd Barandun
2. Januar



Reto Raffainer
1. Januar



Jörg Walter
1. Januar



Sabrina Gees
31. Dezember



Doris Aebli
31. Dezember



Céline Diem
29. Dezember



Karin Walliser
29. Dezember



Lucio Leoni
29. Dezember



Seraina Mani
28. Dezember



Simi Valär
28. Dezember



Hans Welte
28. Dezember



Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung
(erscheint jede Woche als Printmedium und wird per Post verteilt)



KUNZ
Heizung Lüftung Sanitär

Ja, ich will.

Kostenlose
Badplanung

Wir planen Ihr neues Bad

www.kunz.ch

USTARIA 1942

Stübli

Zruck zu üsna Wurzla - ehrlichi Gschmäcker,
familiafründlich und für Davos gmacht.

KUM VERBI UND PROBIAR
ÜSI NEU KARTA

Flüela
HOTEL



Täglich
HIGH-TEA EXPERIENCE
MIT TEES VU
MARIAGE FRÈRES
AB CHF 37.-

FLÜELA ★★★★★
DAVOS

Post
BAR

1868
BAR

ZUM
LORENZ
RESTAURANT 1888

SOUL SPA
FLÜELA



Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT



Dr. C. Schramm (rechts) und Cheftechniker C. Heim /
li.) mit einem begeisterten Patienten.

Alles aus einer Hand im zahnwerkDAVOS

Es fängt mit einem Röntgenbild an, das kann auch das spezielle 3D-Röntgen sein, im Kombigerät. Das 3D-Röntgen eröffnet neue Welten: Zähne und Kiefer können bis auf 0,2 mm genau dargestellt werden, nicht selten werden auch Zufallsbefunde sichtbar, die längere Zeit verborgen blieben: das kann das nächtliche Schnarchen sein, verursacht durch einen Zyste in den Nebenhöhlen oder einer nicht ganz ausgeheilten Sinusitis.

Vor allem aber ist die genaue Knochendarstellung für die Implantologie wichtig, hier kann ganz genau die Position und damit auch der vorhandene Knochen vor der Operation bestimmt werden.

Das Beste dabei: die Strahlungsbelastung ist nur geringfügig höher als beim „normalen“ Panoramabild. Dr. Schramm hat bereits über 20 Jahre Erfahrung mit dem 3D Röntgen.

Die Anfertigung der prothetischen Arbeiten, also Kronen, Brücken und Prothesen geschieht im Labor des „zahnwerkBasel,“ nicht selten ist dann auch Cheftechniker Christoph Heim vorort und kann so für beste Ergebnisse sorgen.

Dass die Patientinnen und Patienten mit dem Ergebnis sehr zufrieden sind, ist dann (fast) kein Wunder mehr.

zahnwerk_DAVOS

Dr. C. Schramm, Mattastrasse 9, 7270 Davos, 076 696 91 84

Übrigens:

Online-Termine können über zw-davos.ch gebucht werden.



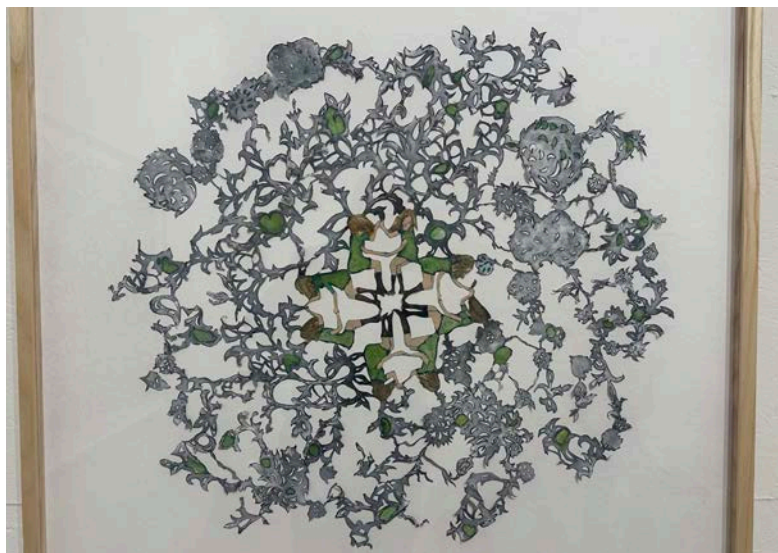
zahnwerk_DAVOS

Mattastrasse 9 (hinter Argo), Davos Platz

Klosters: Bis 21. April präsentiert Marlis Spielmann im «Kulturstall» auf Russna ihre besonderen Scherenschnitte



Marlis Spielmann, die viel Zeit auch an ihrem 2.-Wohnsitz in Klosters verbringt, ist seit über 20 Jahren vielfältig künstlerisch tätig. Ihre bemerkenswerten Scherenschnitte können bis zum 21. April im Kulturstall auf Russna, täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, bewundert und entdeckt werden, denn es sind keine gewöhnlichen Scherenschnitte. Sie leben von der künstlerischen Intuition. Beim längeren Hinschauen, entdeckt man Erstaunliches. Ein Werk entsteht in verschiedenen Arbeitsgängen. Auch das Betrachten der Werke ist wie eine Entdeckungsreise.



Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 4.1.25, ab 18:00

Klosters Music präsentiert: «Mit Pauken und Trompeten» in der Kirche St. Jakob, Klosters. Anm. bis 16.12.24: franziska.vonarb@klosters-music.ch

Sa. 23.1., ab 09:00

Curling-Turnier der «Gipfel Zeitung» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 8.2, ab 09:00

Curling-Turnier um die Jakob-Fopp-Preise» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 22.2, ab 09:00

Curling-Turnier um die «Schweizerhof-Kanne» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 8.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 8. bis So. 16.3.

Masters World Cup (Langlauf) in Klosters. Infos: MWC2025.com

Sa. 15.3., ab 09:00

Curling-Turnier des «Ameron Swiss Mountain Hotel» HCD-Trainingshalle. Anm.: cc-davos.ch

Fr. 21. bis So. 30.3.

Tastentage in Klosters

Sa. 22.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Seehof-Mungg» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 29.3., ab 09:00

Curling-Turnier «Parsenn-Gada/Clubmeister» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch



Klosters PUR
klosters-pur.ch

SCHERENSCHNITT EINMAL ANDERS

Scherenschnittbilder-Ausstellung von Marlis Spielmann von Klosters und Thalwil im Kulturstall auf Russna in Klosters.

Vernissage: 27. Dez. 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr
Dauer: Vom 15. Dez. bis 21. April 2025
Öffnungszeiten (bei schönem Wetter):
Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr offen und begehbar.
Weitere Infos über die Ausstellung 081 422 26 52



GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS

MONAT	SA	Event	SA	Event
JAN	18	Pop & Rock Covers OCEAN'S SIXX		
	25	Synth Pop / Wave VISIONS IN CLOUDS		
FEB	1	Rock'n Roll / Greatest Hits THE RHYTHM TRAVELLERS	15	80's Tribute Band AU REVOIR LEGS
	8	Indie Rock / Beach Vibes SINCE11	22	Synth Pop WE ARE AVA
MRZ	1	Funk / Soul JJ'S HAUSBAND	22	Rock Pop / Hip Hop HYPISIGN
	8	Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS	29	Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI
	15	Melodic Electro LYOSUN		
APR	5	Ska-Punk PATSKATS		

Eintritt frei!

★ **SPECIAL NIGHT**
Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

Klosters
PIZ BUIN

Ruppige Weltmärkte fordern die Wirtschaft

von Prof. Dr. Rudolf Minsch, *economiesuisse*

*Die geopolitischen Spannungen belasten das Weltwirtschaftswachstum und damit die Schweizer Exportwirtschaft. Die Nachfrage ist schwach, insbesondere in Europa. Die weltwirtschaftliche Situation wird sich auch im 2025 nicht entscheidend verbessern, im Gegenteil ist mit verstärkten Handelsstreitigkeiten zu rechnen. Die Schweizer Binnenwirtschaft wächst solide. *economiesuisse* schätzt, dass das reale Schweizer Bruttoinlandprodukt (BIP) 2024 insgesamt um 1,1 Prozent steigt (unverändert). Das Wachstum wird mit 1,4 Prozent auch 2025 etwas unter Potenzial verbleiben. Die Arbeitskräfteknappheit entspannt sich leicht. Die Arbeitslosenquote verbleibt mit 2,4 Prozent (2024) und 2,6 Prozent (2025) tief. Die Inflation geht weiter zurück im Jahresvergleich und liegt im Zielband der SNB.*

Die geopolitischen Spannungen halten an, die Weltmärkte fragmentieren sich weiter in Handelsblöcke und einzelne Märkte, die sich voneinander abschotten. Dies wird sich auch mit der Übernahme der Regierungstätigkeit von Trump nicht ändern, vielmehr werden wohl weitere Handelsbarrieren errichtet, die mit Gegenmassnahmen anderer Länder begleitet werden. Allerdings werden die Regierungen bedacht darauf sein müssen, die Teuerung in ihren Ländern nicht durch Zollerhöhungen wieder anzufachen. Zu sehr sind die Konsumenten sensibilisiert für die negativen Konsequenzen der Inflation, die gerade in den USA oder in EU-Ländern besonders der einkommensschwächeren Bevölkerung zu schaffen machte und immer noch macht. Die Inflation in den USA beläuft sich noch auf 2,6 Prozent und in der EU auf 2,3 Prozent und liegt somit mittlerweile nicht mehr weit über dem angestrebten Ziel von 2 Prozent. Doch die Kerninflation – also die Teuerungsrate ohne die volatilen Komponenten Nahrungsmittel- und Energiepreise – übersteigt diesen Zielwert sowohl in den USA mit 3,3 Prozent als auch in der Euro-Zone mit 2,7 Prozent deutlich. Erhöhte Importpreise beispielsweise würden sehr rasch die Inflationsrate wieder anheizen. In China ist zwar die Inflation weniger ein Problem, doch das Land spielt derzeit kaum mehr die Rolle als Wachstumslokomotive der Weltwirtschaft. Die dortige Binnenwirtschaft leidet an den Folgen der zerplatzten Immobilienblase: Der Konsum schwächelt, die Investitionen sind tief. Zudem wird die Exportwirtschaft unter dem Handelskonflikt vor allem mit den USA gebremst. **Der Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt belasten die Weltkonjunktur weiterhin und sorgen für Unsicherheit.**

Exportwirtschaft: Jahr der Herausforderungen

Die ruppige Weltwirtschaft belastet die Schweizer Exportindustrie. Insgesamt aber behauptet sie sich auch im schwierigen internationalen Umfeld durch den Fokus auf hochspezialisierte Nischenprodukte und innovative Spezialitäten. Die Schweizer Exportwirtschaft profitiert von der breiten Diversifikation mit einem guten Branchenmix und einer weltweiten Orientierung. Dies hilft in unsicheren Zeiten. Wenn die Nachfrage beispielsweise in der europäischen Automobilindustrie schwach ausfällt, ist dies für die Schweiz zwar problematisch, nicht aber existenzbedrohend, weil andere Märkte zumindest teilweise kompensierend wirken. Aber die Herausforderungen werden 2025 im Ausland eher zu- als abnehmen. *economiesuisse*

rechnet insgesamt mit nur schwach steigenden Waren- und Dienstleistungsexporten im nächsten Jahr. Stabil zulegen werden die Pharma- und die Medizinalgüterindustrie, die weniger den Schwankungen der Konjunktur ausgesetzt sind. Die Nachfrageschwäche belastet vor allem die Maschinen- und Uhrenindustrie. Bei der Textil- und der Chemieindustrie sind die Aussichten durchgezogen. Die grösste Mühe bekunden Branchen, die stark nach China und nach Deutschland ausgerichtet sind. Doch die Branchenoptik verfälscht das Bild etwas, können doch in jeder Branche einzelne Unternehmen erfolgreich expandieren. Etwas weniger im Fokus sind die Schweizer Dienstleistungsexporte, die aber robust zunehmen. Der Tourismus kann zwar nicht an die Zahlen der Nachpandemiezeit anknüpfen, blickt aber positiv in die Zukunft. Die Bank- und Versicherungsdienstleistungen entwickeln sich stabil. Der Rohstoffhandel profitiert tendenziell vom volatileren Marktumfeld und höheren Preisen.

Solide Entwicklung der Binnenwirtschaft

Die Binnenwirtschaft kann sich auf eine stabile Konsumnachfrage stützen. Die privaten Haushalte profitieren von Realloohnerhöhungen und tiefer Arbeitslosigkeit. Auch der Staat konsumiert kräftig. Deutlich verhaltener sind die Unternehmen, wo die unsichere Marktentwicklung die Investitionen dämpft. Für 2025 sollten die Ausrüstungsinvestitionen aber wieder zunehmen. Viele Branchen, die mehrheitlich binnenwirtschaftlich orientiert sind, entwickeln sich nach einem guten 2024 auch 2025 positiv: Der Bau und besonders das Ausbaugewerbe, der Gross-, Detailhandel, die Gesundheitsbranche, das Beratungswesen oder Informatik/Telekom werden insgesamt zulegen können. Schwieriger wird es für das Druck- und Verlagswesen. Für die Binnenwirtschaft stützend wirken die tiefen Zinsen, die niedrige Inflation, die steigenden Nominallöhne, sinkende Strompreise und die leicht steigende Beschäftigung.

Der Schweizer Arbeitsmarkt normalisiert sich derzeit etwas. Die Zahl der offenen Stellen nimmt ab und der Arbeitskräftemangel reduziert sich leicht. Doch die Beschäftigungsaussichten bleiben insgesamt gut, denn mehr Firmen wollen den Personalbestand aus- als abbauen. *economiesuisse* geht davon aus, dass die Arbeitslosenquote nur leicht von 2,4 Prozent (2024) auf 2,6 Prozent (2025) ansteigen wird.

Die Inflation in der Schweiz ist tief. Sie hat sich rascher als erwartet zurückgebildet. Solange die Energiepreise nicht wieder stark ansteigen, sind die Preisauftriebe für 2025 begrenzt. Die Inflation wird weiterhin innerhalb des Zielbandes der SNB zu liegen kommen und auf unter ein Prozent sinken. Der Franken wird im Jahresvergleich aus mehreren Gründen (nominal) stärker werden. Erstens sinken die Zinsdifferenziale vom Schweizer Franken zum Euro und zum Dollar. Zweitens ist die Inflation in der Schweiz nachhaltig tiefer als in den anderen Währungsgebieten. Drittens ist die Staatsverschuldung insgesamt und die Neuverschuldung unseres Landes klein. Und viertens hält der Handelsbilanzüberschuss der Schweiz an. Der Franken wird dadurch gegenüber dem Euro an Stärke gewinnen. *economiesuisse* rechnet mit einem durchschnittlichen Franken-Euro-Kurs von 91 Rappen im Jahr 2025. Da die konjunkturelle Entwicklung in den USA deutlich besser ist als

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



diejenige der Euro-Zone, wird die Aufwertung gegenüber dem Dollar kleiner ausfallen. Wir haben es vor allem mit einer Euro-Schwäche zu tun.

Konjunkturrisiken und Wachstumshemmnisse

Die Teilnehmenden der Umfrage von economiesuisse im November finden, dass die **geopolitischen Spannungen** das **grösste Konjunkturrisiko** darstellen. Wie die nicht gestützten Antworten zeigen, werden die Risiken vor allem im Ausland

verortet, wobei Deutschland und die USA besonders hervorgehoben werden. Doch auch die inländischen Voraussetzungen hemmen das Wirtschaftswachstum, allen voran die Bürokratie und Regulierungen. Fast ein Fünftel gibt an, dass dadurch das Wachstum eingeschränkt wird. Im Vergleich zum Juni 2024 und zu letztem Jahr hat sich der Anteil der Firmen, welche akut unter Arbeitskräftemangel leiden, reduziert. Rund 7 Prozent der Umfrageteilnehmer geben an, dass dies für ihre Unternehmung aber immer noch das grösste Konjunkturrisiko darstellt. Zudem wird der Wechselkurs von 10 Prozent mit Sorge beobachtet.

Was 8000 Einkaufstaschen bewirken

- **Denner und IP-SUISSE unterstützen Tischlein deck dich mit Verteilaktion**
- **162 Abgabestellen verteilen 8000 Tragtaschen mit neuwertigen Produktpenden**
- **Lang haltbare und hochwertige Lebensmittel bereichern Angebot**

In ihrer jährlichen Verteilaktion unterstützen Denner und IP-SUISSE den Verein Tischlein deck dich mit der Abgabe von 8000 Einkaufstaschen. Jede davon gefüllt mit neuwertigen Grundnahrungsmitteln und IP-SUISSE-Produkten aus verantwortungsvoller Schweizer Landwirtschaft. Ab Anfang Dezember 2024 werden die Tragtaschen während acht Wochen an den 162 Abgabestellen von Tischlein deck dich verteilt und kommen dort armutsbetroffenen Menschen zugute.

Tischlein deck dich rettet Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen, vor der Vernichtung. Dadurch ist die Haltbarkeit vieler angebotener Produkte kurz. «Die neuwertigen und somit länger haltbaren Lebensmittelpenden von Denner und

IP-SUISSE sind eine Bereicherung unseres Angebots und eine wertvolle Unterstützung für unsere Kundinnen und Kunden», erklärt Alex Stähli, Geschäftsführer von Tischlein deck dich.

Zusammen mit Christophe Eggenschwiler, Geschäftsführer von IP-SUISSE und Res Stalder, Präsident von IP-SUISSE, packt auch Adrian Bodmer, Denner CEO ad interim, an der Abgabestelle in Zürich mit an. «Unsere Unterstützung für Armutsbetroffene kommt von Herzen. Heute reihen wir uns in die Liste unzähliger freiwilliger Helferinnen und Helfer ein, die mit Tischlein deck dich wichtige und verdankenswerte Arbeit leisten.»

«Niemand sollte Hunger leiden, das ist uns Bauern ein wichtiges Anliegen. Mit der gemeinsamen Verteilaktion möchten wir konkrete Hilfestellung leisten, aber auch die Öffentlichkeit für das Thema Armut sensibilisieren und aufrufen, Vereine wie Tischlein deck dich zu unterstützen», ergänzt Christophe Eggenschwiler, Geschäftsführer von IP-SUISSE.

Neues Stromgesetz: Repower führt ab 2026 marktbasierte Rückliefertarife ein

P. Die Vergütung von selbst produziertem Strom wird ab dem 1. Januar 2026 angepasst. Besitzer von Solaranlagen, die Strom ins Netz von Repower einspeisen, werden ab diesem Zeitpunkt einen Rückliefertarif erhalten, der sich am durchschnittlichen Marktpreis orientiert. Für 2025 bleiben die Repower-Rückliefertarife in der Grundversorgung unverändert.

Das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien wurde von der Schweizer Stimmbevölkerung am 9. Juni 2024 angenommen. Ab dem 1. Januar 2026 tritt deshalb eine neue Regelung für die Vergütung von selbst produziertem Strom in Kraft. Diese Änderung betrifft insbesondere Besitzer von Solaranlagen, die überschüssigen Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Das neue Stromgesetz sieht vor, dass der eingespeiste Strom **schweizweit zu einem einheitlichen Tarif**

vergütet wird, der sich am durchschnittlichen Marktpreis orientiert und vierteljährlich durch das Bundesamt für Energie festgelegt wird. Auch Repower wird ab diesem Zeitpunkt die marktbasierte Rücklieferversgütung einführen. Für Anlagen bis zu einer Leistung von 150 kW ist eine Minimalvergütung vorgesehen, die vom Bundesrat festgelegt wird.

Eine marktpreisbasierte Rücklieferversgütung schafft für Besitzer von Solaranlagen Anreize, die Stromproduktion und -nutzung besser aufeinander abzustimmen. Wir empfehlen allen Anlagenbetreibern, sich frühzeitig über die zukünftig geltenden marktbasierten Rückliefertarife zu informieren, um die Anlage optimal zu dimensionieren oder eine Lösung mit Speicher in Betracht zu ziehen.

Repower-Rückliefertarife für 2025 bleiben unverändert.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Ein Amerikaner geht mit Blondie durch den Wald. Irgendwann, nach einigen heißen Küssen, fragt er: "Darling, wenn ich jetzt möchte rauben dir deine Unschuld, bin ich dann ein Rauberer?" Darauf sie: "Neee, dann bist du ein Zauberer!"

Beispiel, wie ein Ehestreit entstehen kann:

Im Supermarkt fragte ich meine Frau, ob wir 'nen Kasten Bier für 15 Euro kaufen sollten. Sie sagte nein, und ohne mich zu fragen, kaufte sie eine Tagescreme für 65 Euro. Ich sagte ihr, dass der Kasten Bier mehr helfen würde, sie schön zu finden, als die Creme. >>>> So hat der Streit angefangen...



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

"Wo gehst du hin?"

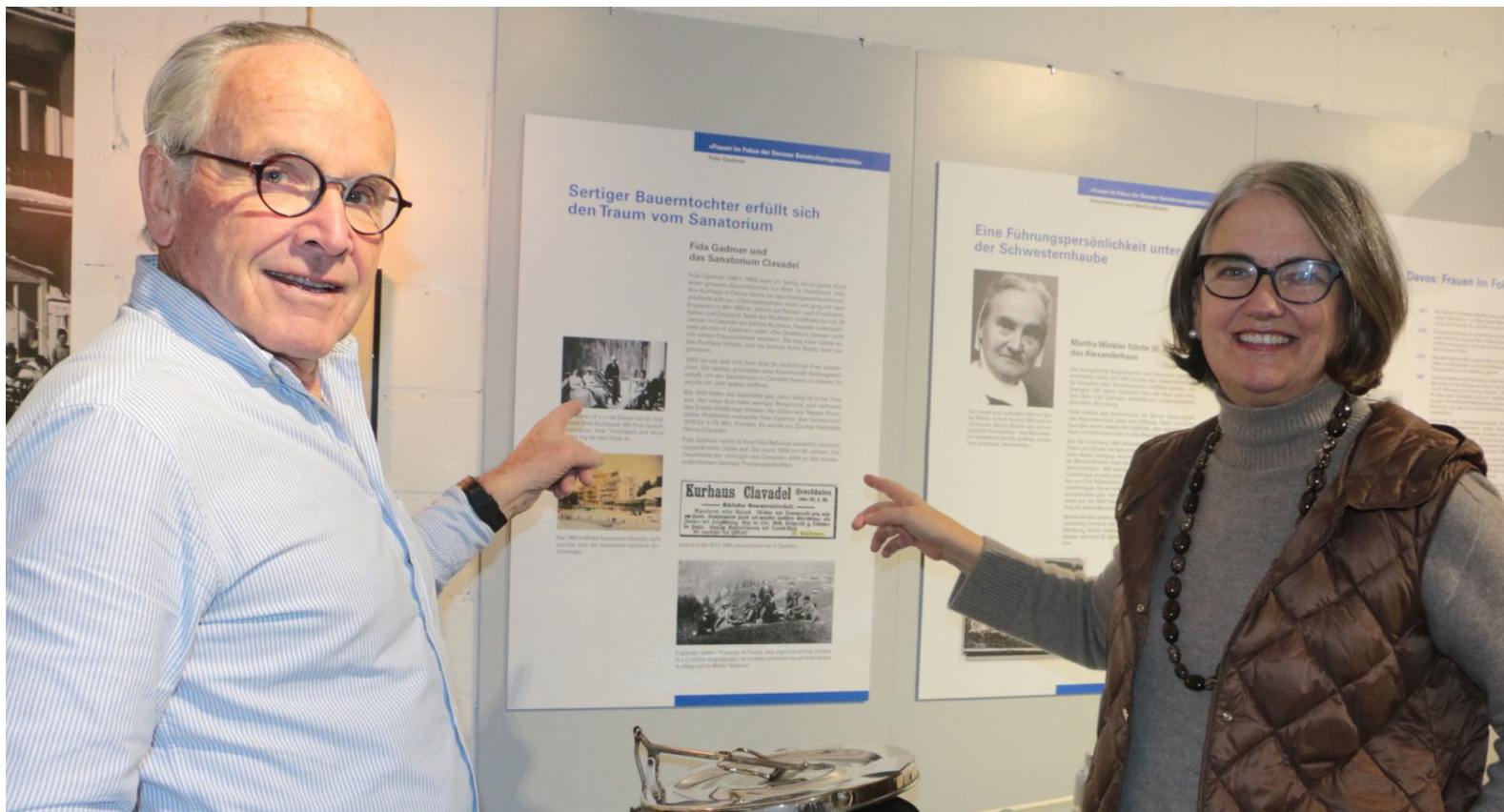
"Ich suche den Sinn des Lebens."

"Bring mir auch ein Bier mit."



Eine Frau hat ihre Freundinnen zum Kaffeekränzchen eingeladen. Als sie gemütlich am Tisch sitzen, hört man plötzlich einen großen Lärm an der Tür. Die Gastgeberin erklärt: "Das ist mein voller Ernst!"

An der Vernissage im Davoser Medizinmuseum



Peter Flury und Denise Schmid vor einer der vielen informativen Schautafeln.

Im Davoser Medizinmuseum hat kürzlich die Vernissage zur neuen Ausstellung «Frauen im Fokus der Davoser Medizingeschichte» stattgefunden. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Sanatorien aus einem neuen Blickwinkel und zeigt, wie Männer UND Frauen Davos zu einem ganz besonderen Ort machten.

Walter Bäni
Text & Fotos



«Wenn von der Davoser Medizingeschichte die Rede ist, werden meist die männlichen Pioniere Alexander Spengler, Willem Jan Holsboer, Karl Turban oder Thomas Mann erwähnt» erklärte Museumsleiter Peter Flury an der Eröffnung der neuen Ausstellung. «ber was ist denn mit den Frauen? Haben sie damals nichts geleistet? Die Antwort ist: Dem damaligen Zeitgeist entsprechend haben die Frauen im Hintergrund gearbeitet, die grosse Ehre kam den Männern zuteil.» Als er sich mit der Planung einer neuen Ausstellung befasste, sei Irma Wehrli auf ihn zugekommen. «Sie erzählte mir von ihrer Begegnung mit der Historikerin Denise Schmid. Diese hatte angeregt, man könnte doch die Rolle der Frau beleuchten. Und so ist es diesen beiden Frauen zu verdanken, dass wir Ihnen ab heute diese neue Ausstellung präsentieren können.»

«Historiker waren fast immer Männer, sie hoben halt die Leistungen der Männer hervor», ergänzte Denise Schmid. «Bei meinen Nachforschungen in den Archiven bin ich sehr rasch fündig geworden. Von Anbeginn spielten Frauen eine zentrale Rolle – nicht nur als zudienende 'gute Geister', sondern auch als Gründerinnen und Leiterinnen mehrerer Sanatorien sowie als wohlhabende Ehefrauen, die ihr Vermögen einsetzten oder Spenden sammelten, damit Institutionen entstehen konnten. Und ohne die zahlreichen Nonnen und Diakonissen als Pflegekräfte hätte der Kurbetrieb nie funktioniert.»

Auf zwölf Schautafeln werden verschiedene Aspekte beleuchtet. Besonders gewürdigt werden unter anderem die Leistungen einer **Davoser Pionierin um die Jahrhundertwende: Fida Gadmer**, ein Bauernmädchen aus dem Sertig. Sie gründete 1890 ein Kurhaus und 1903 das Sanatorium Clavadel. Auch der Humor fehlt nicht: Gezeigt werden treffliche Karikaturen, die ein damaliger Patient von seinen Pflegepersonen und Mitpatienten zeichnete.

Mit einem Dank ans gesamte Team schloss Kurator Peter Flury seine Ausführungen ab und leitete zum Apéro über. Als besonderen Gag hatten sich Hildegard Füglistaller und Regula Jäckli in eine historische Schwesterntracht gekleidet, in der sie die feinen Häppchen servierten.

Mehr Infos: / www.medizinmuseum-davos.com



Katharina Schoop (links) und Irma Wehrli

Forum im Fokus: Die wichtige Rolle der Frauen



Hildegard Füglistaller (li.) u. Regula Jäckli wie anno dazumal.



Angeregte Gespräche an der Vernissage: Christiana Benz und Andreas Palmy.



Pim Valk, Urs Tobler und Peter Flury (v.l.)



Ulrich Villiger, Johannes Veraguth u. Peter Caflisch (v.l.).



Peter Bieler und Peter Meierhans

**Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zytig
jede Woche frisch ab Presse**



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- Asia Abend, jeden letzten Freitag im Monat!
- Täglich wechselnde Menüs im Angebot!
- Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Zizers: Bancomat gesprengt Zeugenaufruf

K. In Zizers ist in der Nacht auf Sonntag ein Bancomat gesprengt worden. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Eine unbekannte Täterschaft sprengte den Bancomaten auf dem Areal Rappagugg am Sonntagmorgen kurz vor 2:50 Uhr. Sie entwendete Bargeld. Es entstand erheblicher Sachschaden. Personen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit dieser Sprengung gemacht haben, melden sich bitte beim Polizeistützpunkt Montalin in Landquart, Telefon 081 257 66 60. Die Kantonspolizei hat in Zusammenarbeit mit fedpol und unter Leitung der Bundesanwaltschaft, die für Sprengstoffdelikte zuständig ist, Ermittlungen aufgenommen.



Laax: Ladendiebe festgenommen

K. Die Kantonspolizei hat am Freitagabend in Laax eine Verkehrskontrolle durchgeführt. In einem Fahrzeug stellte sie Deliktgut fest. Drei Ladendiebe wurden festgenommen.

Die Männer aus **Belarus und der Ukraine** im Alter zwischen 46 und 56 Jahren fuhren gegen 19 Uhr von Ilanz in Richtung Chur. In Laax wurde ihr Personenwagen von der Kantonspolizei angehalten und kontrolliert. Im Fahrzeug stellte die Polizeipatrouille Deliktgut im Wert von knapp 10 000 Franken fest. Dieses stammt aus Diebstählen in Lebensmittelgeschäften, einer Drogerie, einem Sportgeschäft und einem Baumarkt in der Surselva. Eine Person trug zudem gefälschte Ausweise auf sich. Die Tatverdächtigen wurden in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft festgenommen.

Davos Platz: Brennende Wunderkerzen unter Auto gestellt

K. Am Dienstag ist an einem parkierten Auto in Davos Platz wegen darunter platzierten Wunderkerzen Sachschaden entstanden. Die Verantwortlichen konnten ermittelt werden.

An einem an der Brämabüelstrasse parkierten Auto brachten zwei Jungen im Primarschulalter um 13 Uhr brennende Wunderkerzen im Bereich des vorderen rechten Radkastens an. Drittpersonen stellten Rauch und offene Flammen am Auto fest. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr Davos löschten diese den Brand, indem sie von Hand sowie einer Schaufel Schnee an die Brandstelle warfen. Die Kantonspolizei ermittelte die beiden Verantwortlichen, die sich ferienhalber in Davos aufhalten. Der Sachschaden am Auto beträgt nach ersten Schätzungen knapp zehntausend Franken. An einem Briefkasten, in den sie einige Wunderkerzen warfen, entstand geringer Sachschaden.

Arosa: Schneesportlerin von Lawine erfasst

K. Am Montag ist in Arosa eine Snowboarderin von einer Lawine erfasst worden. Sie verstarb am Unfallort.

Nach ersten Erkenntnissen befuhr die 26-Jährige in Begleitung eines weiteren Schneesportlers um 13:15 Uhr die geschlossene Piste Black Diamond. Sie verliessen die geschlossene Piste, und die Frau wurde in einem Abhang von einer Lawine erfasst. Ihr Begleiter benachrichtigte die Rettungskräfte und begab sich auf die Suche nach der Verschütteten. Auf dem Lawinenfeld im Einsatz standen des Schweizerischen Alpen Clubs SAC sowie Fachspezialisten Hund Lawinensuche, die Rega, Angestellte der Bergbahnen Arosa Lenzerheide und Mitglieder der Alpinpolizei. Sie konnten die Verschüttete gegen 15:30 Uhr orten und unter Reanimation aus den Schneemassen bergen. Die Reanimation musste noch auf dem Lawinenfeld erfolglos abgebrochen werden. Für die Betreuung von Familienangehörigen wurden eine von der Feuerwehr Arosa ausgebildete Betreuungsperson sowie das Care Team Grischun beigezogen.

Campascio: Kerze verursacht Brand

K. In Campascio auf Gemeindegebiet von Brusio ist am Samstagabend ein Brand ausgebrochen. An einem Einfamilienhaus entstand erheblicher Sachschaden.

Der Brand brach gegen 17:30 Uhr aus. Eine Kerze, die vor dem Garagentor in einem Krippenhaus brannte, entzündete das darin befindliche Moos und eine Lichterkette begann zu schmoren. Daraus folgte ein Kurzschluss im Gebäude. Das Garagentor, die Isolation in der Garage und die Hausfassade wurden vom Feuer beschädigt.

Im Einsatz standen die Feuerwehr Brusio mit 15 Personen und eine Patrouille der Kantonspolizei.

Jahresschluss, Dank und personelle We



Eine entspannte, lockere Stimmung herrschte zum Jahresschluss.



Links: 2. Landratspräsident Claudio Rhyner dankt dem abtretenden Landrat Christian Thomann. – Rechts: Die nach 24,5 Jahren Gemeindearbeit in Pension gehende Kanzleimitarbeiterin Catherine Schlöpfer erhält an diesem Abend als einzige Blumen.



Landratspräsident Claudio Rhyner verabschiedet Landrätin Agnes Kessler, Christian Thomann und Alexandra Bossi aus dem Grossen Landrat.

Wechsel in der Davoser Gemeindepolitik



Links: 5. Landrat Jürg Zürcher bei seiner launigen Verabschiedung der abtretenden Kleinen Landräte Stefan Walser und Simi Valär. – Rechts: Zeugnis- oder Urkundenverteilung an Walser und Valär.



Links: Statthalter Stefan Walser gratuliert Landratspräsident 2024 Claudio Rhyner zu dessen Parlamentsführung. – Rechts: Die aus dem Kleinen Landrat austretenden Simi Valär und Stefan Walser (Amtszeitbeschränkung) freuen sich, dass sie sich nun vermehrt der Familie widmen können.



Täglich:
 Suppen
 Tagesmenüs
 Snacks
 Salate
 Kuchen
 Desserts
 Heisse Getränke
 und vieles mehr

GÜGGELSTEIN

Wintersaison Panorama Restaurant Guggelstein Pany
 14. Dezember - 16. März
 Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr
 Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team
www.gueggelstein.ch

Berufsbildungsstrategie des BGV für Graubünden

P. Der Bündner Gewerbeverband hat mit der Strategie «Berufsbildung Graubünden 2035» eine Grundlage geschaffen, um die Berufsbildung in den kommenden Jahren zu stärken. Ziel der von der Berufsbildungskommission erarbeiteten Strategie ist es, Graubünden innerhalb von 10 Jahren als eine der führenden Berufsbildungsregionen zu etablieren.

Die Berufsbildung ist das Rückgrat der Bündner Wirtschaft und spielt eine zentrale Rolle, um den Fachkräftemangel zu beheben. Familien und Arbeitskräfte sollen künftig auch dank der guten Berufsbildung nach Graubünden ziehen. «Ziel ist es, Graubünden als Berufsbildungskanton zu positionieren und damit Zuzüger zu gewinnen.»

Die Berufsbildungsstrategie wurde von der neu eingesetzten Berufsbildungskommission des Bündner Gewerbeverbands (BGV) in Begleitung der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB erarbeitet und von der Präsidentenkonferenz des BGV verabschiedet. Die Strategie umfasst **vier Handlungsfelder mit insgesamt 18 Schwerpunkten und 73 Massnahmen**, die in den nächsten zehn Jahren angegangen werden sollen. Es handelt sich um die erste umfassende Berufsbildungsstrategie auf kantonaler Ebene in der Schweiz.

Im Rahmen der Erarbeitung wurde die erste Bündner Lehrbetriebsumfrage durchgeführt. Die Berufsbildung in Graubünden ist solide aufgestellt, wie die Ergebnisse der Umfrage und die Analyse verschiedener Kennzahlen zeigen. Die QV-Abschlussquote, die «Gymi-Quote» und die Lehrvertragsauflösungsquote sind seit 20 Jahren stabil. Es lässt sich zudem beobachten, dass auf verschiedenen Ebenen der Berufsbildung in Graubünden einiges angestossen worden ist. Um das Potenzial der Berufsbildung noch besser auszuschöpfen, müssen alle involvierte Akteure künftig verstärkt in die Berufsbildung investieren.

Die aktuell grösste Herausforderung im Bündner Berufsbildungssystem ist der starke Rückgang an Lernenden. Zwischen 2008 und 2021 sank die Anzahl der Schulabgänger/innen von fast 2'500 auf 1'500. Entsprechend überrascht es nicht, dass viele Lehrbetriebe über fehlende Lernende klagen. Bis 2035 wird die Anzahl der Schulabgänger/innen stabil bleiben, mit Unterschieden zwischen den Regionen. Laut Prognosen wird das Bevölkerungswachstum im Vergleich zu den umliegenden Kantonen aber deutlich geringer ausfallen. Trotz stabiler Maturitätsquote von rund 20% nimmt der «Gymi-Druck» zu, während

das Interesse an Berufen im Gewerbe und in der Industrie abnimmt. Die topografischen und sprachlichen Gegebenheiten stellen besondere Herausforderungen für die Berufsbildung in Graubünden dar. Lernende haben oft weite Anfahrtswege. Berufsfachschulen zählen nur wenige Lernende pro Berufsgang. Die Mehrsprachigkeit ist eine weitere Herausforderung für den Unterricht und die überbetrieblichen Kurse. Ebenso müssen Bildungsinstitutionen auf einem begrenzten Arbeitsmarkt mit rund 100'000 Arbeitstätigen kostendeckende Weiterbildungsangebote schaffen. Allgemein kann die Steuerung der Berufsbildung in Graubünden als schwach, die Strukturen als kleinräumig und die Zusammenarbeit als ausbaufähig beurteilt werden. Einerseits entspricht dies der Kultur der kurzen Wege und der natürlichen Vernetzung. Andererseits stellt die schwache Steuerung angesichts der Herausforderungen im Bereich der Berufsbildung einen Nachteil dar.

Strategie als Roadmap: Im Sinne einer Roadmap umfasst die Strategie vier Handlungsfelder mit 73 verschiedenen Massnahmen unter dem **Motto «Berufsbildung mit Zukunft – Graubünden»**.

1. soll die Berufsbildung in den Schulen und den Familien besser anerkannt und Graubünden mittels Kommunikationsaktivitäten als Berufsbildungskanton positioniert werden. Die Berufsbildung in den Schulen soll ausgebaut werden.

2. sollen Ausbildungsbetriebe in ihrer Ausbildungsarbeit unterstützt und begleitet werden, sodass die gute Ausbildungsqualität gesteigert werden kann. Die Betriebe sind die zentrale Säule der Berufsbildung. Für die Qualitätsentwicklung und Angebote zuhause der Ausbildungsbetriebe soll ein branchenübergreifendes **Kompetenzzentrum** gebildet werden.

3. sollen die Strukturen und das Netzwerk gestärkt und auf die Zukunft ausgerichtet werden. Viertens sollen Entwicklungen in der Berufsbildung proaktiv vorangetrieben werden. Die Berufsbildung ist ein System ohne zentrale Steuerung. Die Verbundpartner aus Wirtschaft und Staat haben ihre eigenen, sich ergänzenden Rollen und Aufgaben. Daher ist es enorm wichtig, dass die Kommunikation zwischen den verschiedenen Partnern gut funktioniert. Eine zentrale Aufgabe des BGV besteht darin, alle relevanten Partner der Berufsbildung zusammenzubringen. Entsprechend enthält die Strategie auch verschiedene Massnahmen zur Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit. Nur gemeinsam kann die Berufsbildung in Graubünden weiter gestärkt werden.

Nationalrätin Anna Giacometti neue Präsidentin des Vereins Bündner Pärke

P. Der Verein Bündner Pärke, ein Zusammenschluss aller Pärke in Graubünden, hat eine neue Präsidentin. Anna Giacometti hat das Präsidium am 1. Januar 2025 vom bisherigen Präsidenten Thomas Buchli übernommen.

Seit seiner Gründung im Dezember 2015 setzt sich der Verein Bündner Pärke für die Anliegen der Pärke in Graubünden ein. Dabei wurden in den letzten Jahren bedeutende Meilensteine erreicht. Mit der Tourismusstrategie der Bündner Pärke, einer gemeinsamen Präsenz an verschiedenen Standorten und einem Reiseführer stärkt der Verein den gemeinsamen Auftritt und die Zusammenarbeit der Bündner Pärke. Das Umsetzen von nachhaltigen Mobilitätslösungen, ein Bildungsangebot zur fairen Ernährung und von Nachhaltigkeitsbeurteilungen sind weitere gemeinsame Projekte. Durch die Vernetzung mit verschiedenen Akteuren werden die Interessen der Bündner Pärke auf kantonaler Ebene vertreten. Die gemeinsamen Projekte erhöhen die Sichtbarkeit und Wirkung der Bündner Pärke.

Am 1. Januar 2025 hat Thomas Buchli nach vier engagierten Jahren das Präsidium abgegeben. Er zieht eine positive Bilanz:

«Die gemeinsame Erarbeitung der Tourismusstrategie der Bündner Pärke hat Synergien aufgezeigt, welche es nun zu realisieren gilt. Diese prägende Arbeit, gemeinsam mit den Pärken, verdeutlicht, dass der gemeinsame Weg mehr positive Möglichkeiten eröffnet. Mit Genugtuung und grossem Dank an alle Akteure für die vorzügliche Zusammenarbeit gebe ich das Amt meiner Nachfolgerin Anna Giacometti weiter mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Bündner Pärke.»

Mit Anna Giacometti aus dem Bergell übernimmt eine über die Kantons Grenzen hinaus bekannte Bündnerin das Amt. Nebst ihrer Funktion im Nationalrat freut sie sich, ihre Ideen und Erfahrungen nun auch beim Verein Bündner Pärke einzubringen und sich für eine regionale Entwicklung einzusetzen. Zu ihrer neuen Aufgabe meint sie: «Die Bündner Pärke fördern die nachhaltige Entwicklung der Randregionen, indem sie ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte gleichermassen berücksichtigen. Durch die gemeinsame Arbeit können sie ihre Kräfte optimal bündeln, Synergien nutzen und aufzeigen, welches Potenzial in den Tälern Graubündens steckt.»



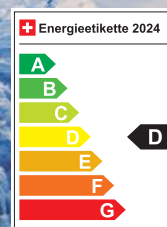
THE NEW G-CLASS. NOW ELECTRIFIED TOO.

The Rise of Electric: Die neue G-Klasse ist mit ihren 45 Jahren Erfahrung im Gelände eine Ikone. Nun auch erhältlich als vollelektrische Variante mit einer Reichweite von bis zu 473 Kilometer und der spektakulären G-Turn Funktion für Achsendrehungen, die Sie für jedes Abenteuer wappnet.

Mercedes-Benz



G580 mit EQ Technologie, 587 PS (432 kW), 30,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: D.



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. +41 81 410 13 13, mail@procardavos.ch, www.procardavos.ch

Auf der Suche nach Baumschläfer und Co. in der Terra Raetica

P. Kürzlich hat in Südtirol/ Naturns das erste Jahrestreffen des laufenden Interreg-Projektes «Der Baumschläfer und Co. in der Terra Raetica» stattgefunden. In grenzüberschreitender Zusammenarbeit der Regionen im Dreiländereck Österreich, Italien und der Schweiz wollen die teilnehmenden Expertinnen mehr über diese seltene und europaweit streng geschützte Kleinsäugerart erfahren. Aus den Forschungsergebnissen sollen Schutzmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden. Eine Wanderausstellung zu den vier Bilcharten Baum-, Garten-, Siebenschläfer und Haselmaus wird konzipiert.

Der Baumschläfer (Dryomys nitedula) im Fokus: Er ist nur knapp 10 Zentimeter groß, wiegt etwa 25 Gramm und ist an seinem grauen, dichten Fell und an seiner schwarzen Gesichtsmaske von der Nase bis zu den Augen erkennbar. Ihn im Wald oder Unterholz zu entdecken, gilt als eine kleine Sensation. Denn der Baumschläfer, der zur Familie der Bilche zählt, ist selten. Um mehr über den kleinen Allesfresser zu erfahren oder ihn überhaupt zu finden, tragen Expertinnen aus verschiedenen Regionen der Terra Raetica laufend Informationen über seine Lebensweise, seine Ernährungsgewohnheiten und seinen Lebensraum zusammen. «Es geht darum, mehr Wissen über diese seltene Tierart zu erlangen und um einen langfristigen grenzüberschreitenden Artenschutz gewährleisten zu können», erklärt Projektkoordinator Thomas Schmarda, Geschäftsführer des Naturpark Ötztal.

Die Projektziele – was wird untersucht?

Im Projekt werden an mehreren Standorten im Natur-

Der äusserst seltene Baumschläfer ©Milos Andera



park Ötztal, Nationalpark Stilfserjoch und im UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair verschiedene Aspekte wie Nahrung, Lebensraumsprüche, Aktivitätsrhythmus und Populationsbiologie untersucht. Aus den Ergebnissen werden grenzüberschreitende Schutzmaßnahmen abgeleitet. Ergänzend soll in der Naturpark-Region Kaunergrat im Zuge eines Citizen-Science-Projektes mit den regionalen Förstern der erste Nachweis eines Baumschläfer-Vorkommens gelingen. Durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und eine Wanderausstellung soll die Tiergruppe der Bilche bekannter gemacht und die Bevölkerung dafür sensibilisiert werden.

Melde deinen Fund

Wenn Sie in Ihrem Umfeld, im Gartenhaus oder bei Ihren

Wanderungen durch den Wald einen Baumschläfer oder einen seiner engen Verwandten – den Siebenschläfer, Gartenschläfer oder die Haselmaus – sehen, so teilen Sie uns das bitte mit. Sie unterstützen damit aktiv die Erforschung dieser seltenen Tiere. Fotos, Videos und weitere beschreibende Informationen sind für die Bestimmung besonders hilfreich. Nutzen Sie dazu das «Fundformular Baumschläfer & Co.» vorerst auf der Website des Naturpark Ötztal (www.naturpark-oetztal.at), ab Frühjahr dann auf den Websites aller Projektpartner. Ihr wertvoller Fund wird von unseren Expertinnen geprüft – Sie bekommen verlässlich und zeitnah Rückmeldung. Wir bedanken uns herzlichst für Ihre Mithilfe.

Projektpartner: Die Projektkoordination liegt beim Naturpark Ötztal/Nordtirol in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für

Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR)/ Südtirol. Assoziierter Partner ist die UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair/Graubünden. Das Projekt wird von der EU über das INTERREG-Programm (Italien – Österreich) und vom Land Tirol (Abteilung Umweltschutz) gefördert und von den Regionalmanagements Imst, Landeck und Vinschgau unterstützt. Zudem beteiligen sich am Projekt die Schutzgebiete in der Terra Raetica.

Wissenschaftliche PartnerInnen

- apodemus – Institut für Wildtierbiologie (Haus im Ennstal, Österreich)
- Eva Ladurner, Kleinsäuger-Expertin (Marling, Italien)
- Öko Tester – Ökologische Gutachten und Inventare/Pro Bilche (Basel, Schweiz)



FR	3. Januar	DJ Edelweiss
SA	4. Januar	DJ Snow
FR	10. Januar	DJ Renegade
SA	11. Januar	DJ Renegade
FR	17. Januar	Die Frechen Engel
SA	18. Januar	DJ Tommy
SA	25. Januar	DJ Snow
FR	31. Januar	DJ Edelweiss
SA	1. Februar	Die Frechen Engel
FR	7. Februar	Duo Sauguat
SA	8. Februar	DJ Letz Fetz
FR	14. Februar	DJ Edelweiss
SA	15. Februar	DJ Almstyle
FR	21. Februar	DJ Snow
SA	22. Februar	DJ Amo
FR	28. Februar	DJ Edelweiss

Die Schweiz der Krisen-EU ausliefern?



Nein zum EU-Unterwerfungsvertrag!

unterwerfungsvertrag.ch

Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45' 000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• **Wohnung in Davos gesucht:** Einheimisches Paar sucht hübsche und bezahlbare Wohnung in Davos und Umgebung ab Frühjahr/Sommer/Herbst 2025 zur Dauermiete. 078 815 92 91

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m²**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in Davos Platz. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. Auskunft: 078 801 55 06

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen weit & breit**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

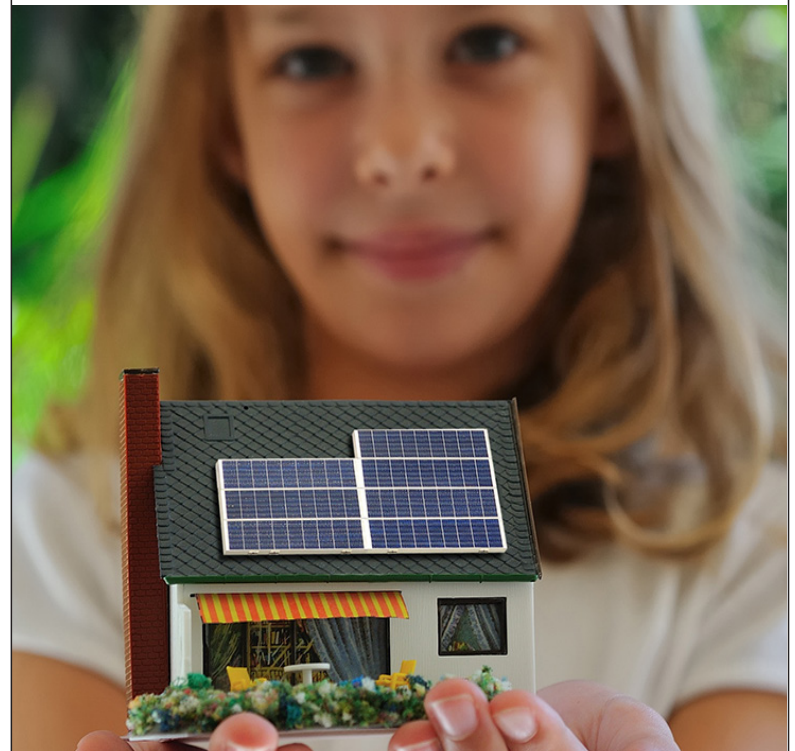


für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Stahlbaumonteur

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

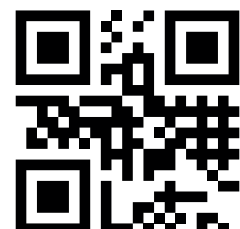
- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



Jump in deine Zukunft



Wir bilden Dich aus - Deine Ausbildung, Dein Erfolgsweg!
Wir haben noch offene Lehrstelle in Davos für 2025 zu vergeben.

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufsvergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz
Telefon +41 81 420 00 10
info@degiacom.ch | www.degiacom.ch



GOTSCHNA
TAXI

Wir suchen Dich:

Chauffeure 60-100% für Abend und Nacht

Kategorie B 121
ab Dezember 2024
und fürs WEF 2025

Limousinen Fahrer

Englisch sprechend
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20



**Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.**

ALPINA
SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: **081 328 12 12**

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

- **Sous-Chef**
- **Service-Aushilfen**

Wanted

Für Masseurin ist ein Praxis-Arbeitsplatz auf Honorarbasis in Klosters frei, jeweils Do. und Sa., faire Bezahlung.
R. Meier SMS 079 344 55 66



Zur Verstärkung unseres Teams suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/-in der Produktion 100 %

Bist Du innovativ, teamfähig sowie offen für Neues?
Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem der schönsten Regionen der Schweiz. Ein top-moderner Betrieb und ein junges Team warten auf Dich.

Haben wir Dein Interesse geweckt an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf.

Molkerei Davos, Martin Flüeler, Tobelmühlestr. 6,
7270 Davos Platz

Tel. 081 410 03 40 • info@molkereidavos.ch

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)

Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz
078 856 42 22



St. Antönien: Wenn die Weihnachtsbeleuchtung auch den Berg anstrahlt... !

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 – 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

BÜCHI CAR-REISEN



**GOTSCHNA
REISEN**
081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Äs Walliserfascht mit de
GENDERBÜEBU
PRÄSENTIERT
OPEN AIR
09. AUG. 2025
FESTWIESE STAPPEN | NATERS
Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch

Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--

Abfahrt ab Davos 07:30

Landquart Outlet 08:30

Einstiege im Prättigau möglich



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌
CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF ┌

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

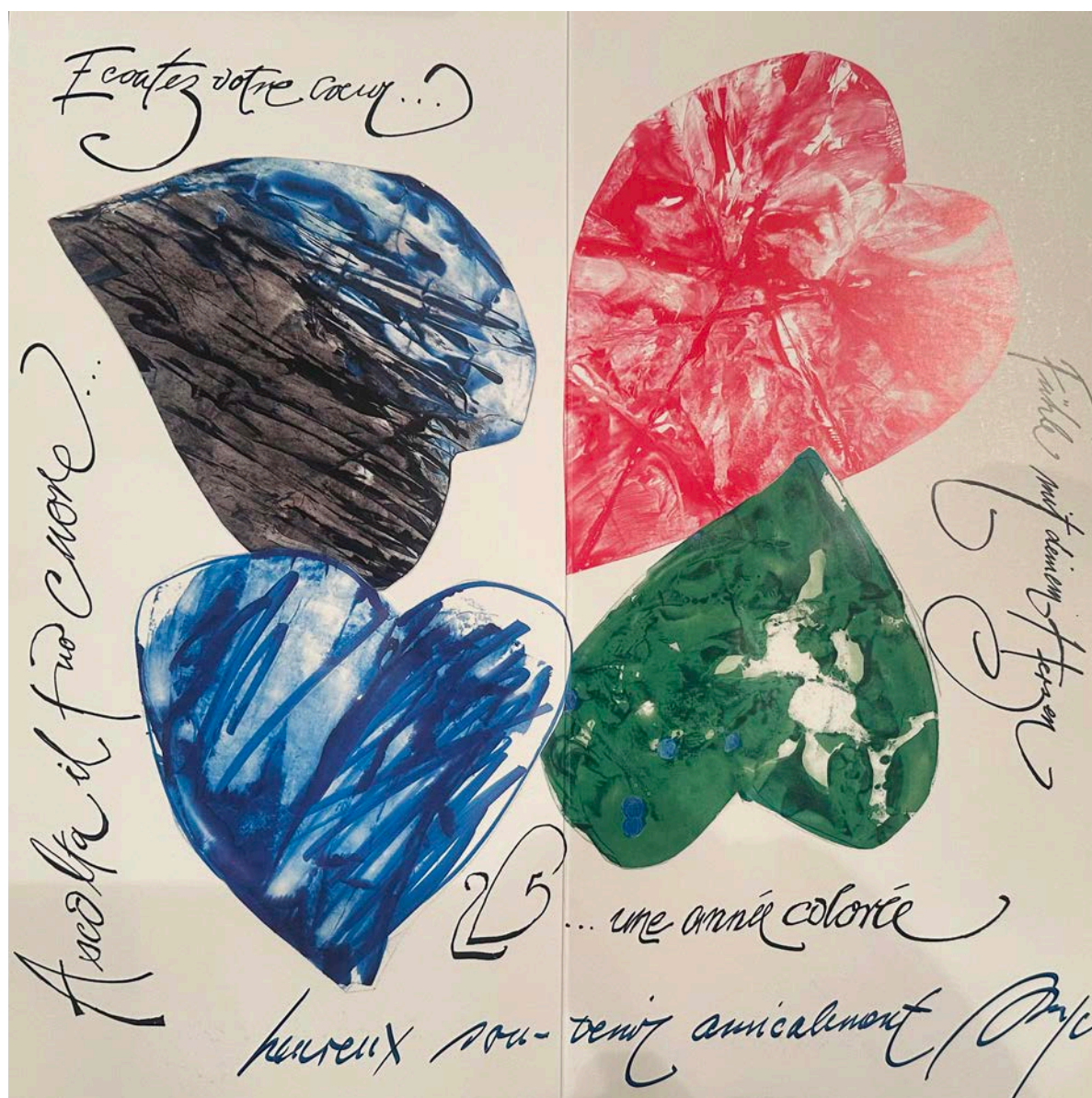
Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└



*Hübsche,
kreative
Neujahrswünsche
der Künstlerin
Sonja Knapp,
die wir hiermit
gerne
weitergeben.*